

und sich nach dem Befinden des Kollegen zu erkundigen kam. Ein Operationsdiener mußte rasch Teile eines Geschosses (Colt '44) mit Blut und Knochen splittern in einer Schale vermengen. Der Verwundete pfiff nicht mehr, sondern biß eine Zeitlang tapfer die Zähne zusammen.

Die Kontrolle fiel zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Gewissenlose Aerzte teilen sich nämlich nicht nur mit Bootleggers in Whisky-Preisdifferenzen, sondern auch in Operations- und sonstige Kosten mit einem Gangster, von dessen Gewissenlosigkeit wieder und Untreue gegen seine Union wir gar nicht sprechen wollen.

Tarifmäßige Lasterhaftigkeit (oder Das Nachtleben von Boston). Diese Stadt ist der Hauptort und wichtigste Markt der amerikanischen Lederbranche. Im übrigen handelt es sich nur um höchst puritanische Angelegenheiten in dieser Stadt, die so langweilig ist wie der nach ihr benannte Boston. Diese Stadt hat nichtsdestoweniger ein Nachtleben. Das Laster der Sinnenlust ist altehrwürdig und durch Tradition geheiligt. Es repräsentiert sich uns in der Gestalt eines einzigen Mädchens, das durch die nächtlichen Straßen Bostons streicht. Solchem Fabelwesen, das ewig ist wie Laster und Lange weile der Welt, begegnete einst ein junger Fremder. Er folgte der Einladung des Mädchens. Aber damit ist die Geschichte auch schon aus. An der Schlafzimmertür ist ein gedruckter Preistarif vermittelt Reißnagels befestigt, eine detaillierte Aufzählung (in guten Dollars) alles dessen, was es auf diesem Gebiete gibt und die verruchteste Phantasie je erfinden könnte. Der Jüngling studierte die gründliche Arbeit und floh. Ihm war alle Sinnenlust vergangen.

Oskar Lerwick.

Wie die Stadt Oklahoma aus der Hölle gerettet wird!

MAENNER! MAENNER! MAENNER!

Hören Sie zu, wie Prediger M. F. Ham
weißes Licht auf einen höllisch roten Gegenstand
werfen wird!

D E R E H E B R U C H ! !

Sonntag nachmittag um 3 Uhr

— im —

Haupt - „Baptist“ - Gotteshaus! Nur für Männer.
W. J. Ramsay und sein großer *Männer-Chor* werden
eine Flut von Musik loslassen!

(American Mercury!)

Feiertage. Die Agioteure haben den Preis der Eintrittskarten in den Tempel New Jerusalem in New York in kaum zu erschwingende Höhen getrieben. Der in der gläubigen Gemeinde als Schnorrer unliebsam bekannte Mr. A. N. Pollock wird bei dem Versuch, sich ins Gotteshaus hineinzuschwindeln, von einem Billetteur erwischt. Pollock redet sich darauf aus, daß er dem Mr. Swartz ein paar Worte sagen müsse.

„Ganef! You have intention to pray,“ sagt ihm der andere auf den Kopf zu.